

Erfahrungsbericht - Universidad Europea de Madrid WS13/14

Ich absolvierte als Masterstudent des Wirtschaftsingenieurwesens (Fakultät 09) ein Auslandssemester im Wintersemester 2013/2014 an der Universidad Europea de Madrid.

Trimester

An der Universidad Europea de Madrid gibt es Trimester statt Semester. Das akademische Jahr 2013/2014 gliedert sich in:

1. Trimester: 09.09.2013 – 22.12.2013
2. Trimester: 06.01.2014 – 13.04.2014
3. Trimester: 21.04.2014 – 29.06.2014

Die Universität – Universidad Europea de Madrid



Die Universidad Europead de Madrid, kurz UEM, ist eine private Universität und dementsprechend gut ausgestattet. Die Anlagen und Gebäude sind sehr schön und repräsentativ. Außerdem gibt es sehr gute Sportanlagen, inklusive Schwimmbad und Fitnessstudio. Um diese nutzen zu können, muss man einen Vertrag abschließen. Ein dreimonatiges Abo kostet allerdings 150 €. Das Studium an der UEM ist sehr verschult. Es gibt kleine Kursräume und es besteht meist Anwesenheitspflicht. Die Anzahl an Studenten pro Kurs ist auf 20 bis 30 Studenten begrenzt und das Verhältnis zwischen Dozenten und Studenten ist sehr eng. In den Kursen wird in der Regel viel diskutiert und die

Mitarbeit bzw. Teilnahme am Unterricht wird meist auch benotet. Es sind viele internationale Studenten an dieser Universität.

Lage der Universität

Die Universidad Europead de Madrid (UEM) liegt außerhalb von Madrid, in einem Ort namens Villaviciosa de Odón. Von Madrid erreicht man die Uni mit dem Bus 518 von dem Busbahnhof Principe Pio. Die reine Fahrtzeit mit dem Bus beträgt 40 Minuten und der Bus fährt alle 10 Minuten. Der Busbahnhof in Principe Pio ist unterirdisch und die Busse fahren auf zwei Stockwerken ab. Der Bus zur Uni ist im unteren Geschoss. In diesem Stockwerk gibt es auch einen Schalter, an dem man Zehnerstreifenkarten kaufen kann. Einzelfahrkarten bekommt man direkt beim Busfahrer. Des Weiteren besteht die Möglichkeit Monatskarten zu erwerben. Dafür muss man allerdings zuerst einen Ausweis beantragen. Wenn man über 23 ist, bekommt man nicht mehr den vergünstigten Tarif für Schüler und Studenten. Jedoch muss man den Ausweis dann nicht beantragen, sondern kann ihn direkt bei einem Tabakladen erstellen lassen und auch dort das Monatsticket (Tarifzone B2) kaufen. Die Tabakläden sind kleine Container und stehen überall in der Stadt. Nicht alle Tabakläden können die Ausweise erstellen. Einer der Tabakläden ist an dem Platz Puerta del Sol. Die Wertmarken für die einzelnen Monate können auch an den blauen Ticketmaschinen gekauft werden, die an jeder U-Bahn Station stehen. Ein Monatsticket ohne Vergünstigungen kostet 73 € und gilt für alle öffentlichen Verkehrsmittel im Raum Madrid, einschließlich Fahrten zum Flughafen.

Wohnen in Madrid

Wenn man sich für die UEM entschieden hat, stellt sich die Frage wo man wohnen wird. Entweder in Madrid oder in dem Vorort Villaviciosa, in dem sich die Universität befindet. Für Madrid sprechen das Freizeitangebot und das Großstadt-Feeling. Ich habe mich für ein WG-Zimmer in Madrid entschieden und kann deshalb ausführlicher über das Leben in Madrid berichten als über das in Villaviciosa. In Madrid ist das Angebot an freien Zimmern und Wohnungen recht groß und nicht mit den Verhältnissen in München zu vergleichen. Die meisten Studenten in Madrid wohnen in WGs. Ich persönlich habe niemanden kennengelernt, der in einem Wohnheim in Madrid wohnt. Die Zimmer sind meistens recht klein und verfügen teilweise über keine Heizung. Ab Dezember kühlt es sich nachts auf teilweise unter null Grad ab, weshalb es ratsam ist ein Zimmer mit Heizung zu wählen. Preislich muss man mit Mieten zwischen 350-500 € monatlich rechnen. Für diesen Preis bekommt man Zimmer im Stadtzentrum. Zu empfehlen sind Zimmer in der Nähe der Metrostationen La Latina, Sol, Ópera, Callao, Gran Vía, Plaza de España und Tribunal. Außerdem ist zu empfehlen die Wohnungen vor Ort zu besichtigen, da die Fotos teilweise sehr vorteilhaft gemacht werden. Ich habe die erste Woche in Madrid in einem Hostel gewohnt und innerhalb von 5 Tagen ein schönes Zimmer gefunden, in das ich direkt einziehen konnte. Für die Suche verwendete ich die Internetportale Idealista und Easy piso.

Viele der internationalen Studenten wohnen direkt in Villaviciosa. Dort werden viele Häuser für Studenten angeboten. Diese sind meist neu und komfortabler ausgestattet als die Wohnungen in Madrid und viele verfügen auch über einen Pool.

Als dritte Möglichkeit kann man in dem Studentenwohnheim direkt auf dem Campus wohnen. Die Mieten für diese Zimmer sind allerdings sehr hoch (über 1000 €) monatlich.

Bewerbungsprozess

Der Bewerbungsprozess für diese Universität ist recht einfach. Es werden nur der Bewerbungsbogen (Anlage A), Learning Agreement (Anlage B), Motivationsschreiben (Anlage C) verlangt. Ich war im WS13/14 an der UEM der einzige Student aus München. Für diese Universität werden keine Spanischkenntnisse verlangt. Allerdings ist es ratsam im Voraus einen Sprachkurs zu belegen, da es einem das Leben in Madrid sehr vereinfacht, da die meisten Spanier kaum oder nur schlecht Englisch sprechen. Nachdem man die Zusage erhalten hat, muss man auf der Webseite der UEM ein Bewerbungsformular ausfüllen und per Post nach Madrid senden. Zu erwähnen ist hierbei, dass man direkt nach der Nominierung die Bewerbungsunterlagen nach Madrid senden kann. Es heißt zwar, dass man von Madrid noch eine Bestätigung erhält, die ich aber nie erhalten habe.

Kurswahl

An der UEM werden einige Kurse auf Englisch angeboten. Da die Anzahl der Teilnehmer in jedem Kurs begrenzt ist, sollte man sich möglichst schnell in die Kurse einschreiben. Bevor man nach Madrid geht, müssen im Voraus Kurse gewählt werden. Das habe ich auch gemacht und meine Auswahl an die Universität gesendet und ebenfalls auf dem Learning Agreement angegeben. Da die Kursliste auf der UEM-Webseite nicht aktuell war, konnte ich keinen meiner gewählten Kurse tatsächlich belegen. Dieses Problem hatten alle Studenten und so war das Chaos in den ersten drei Wochen sehr groß. Man musste erst zum International Office und dort einen Termin für das Enrollment Office vereinbaren. Da das alle Studenten machen mussten und die Büros personell unterbesetzt sind, musste man mindestens eine Woche auf einen Termin warten. Erschwerend kam hinzu, dass es für alle Kurse eine Beschränkung der Anzahl der Teilnehmer gab. Welche Kurse schon voll waren, wurde allerdings nicht bekannt gegeben. Und so passierte es häufiger, dass man mehrfach Termine vereinbaren musste. Die Professoren kennen dieses Problem und noch vier Wochen nach Semesterstart kamen neue Studenten in die Kurse. In der Regel akzeptieren die Dozenten neue Studenten und bieten die Möglichkeit an, bereits fällige Assignments nachzuliefern. Die Kurse an der UEM sind sehr verschult und erfordern meist einen hohen Arbeitsaufwand, mit vielen Projekten und Assignments.

Ich habe mich für folgende Kurse in englischer Sprache entschieden:

1. CALIDAD Y ATENCIÓN AL CLIENTE (Quality and Customer Service)

Bei diesem Kurs geht u.a. um Qualität und Verbesserungen von Dienstleistungen, Zertifizierungen, Total Quality Management, EFQM und Customer Relationship Management. Die Qualität der Lehre ist nicht wirklich mit der in München zu vergleichen. Das betrifft allerdings alle Vorlesungen. Es müssen sehr viele Assignments abgeliefert werden, fast wöchentlich. Außerdem gibt es zwei Multiple Choice Prüfungen und drei größere Projekte. Die Zeugnisnote setzt sich aus allen abgelieferten Leistungen zusammen. Wenn man sich anstrengt und alle Assignments abliefern, kann man durchaus eine sehr gute Note erhalten.

2. DIRECCIÓN DE VENTAS (Sales Management)

Schwerpunkte dieses Kurses waren Organisation, Bezahlung, Motivation, Bewertung, Recruitment und Ethik im Vertrieb. Ich kann diesen Kurs empfehlen, da der Professor kompetent wirkt und die Vorlesung einen hohen Praxisbezug hat. Außerdem gab es in diesem Kurs vielen Diskussionen. Bewertet werden bei dieser Vorlesung sieben Assignments, immer Power Point Präsentationen, zwei Multiple Choice Prüfungen und ein Final Project. In diesem Kurs ist es ebenfalls möglich eine gute Note zu erhalten. Allerdings ist der Arbeitsaufwand, wie bei dem Quality and Customer Service Kurs, sehr hoch.

3. DISEÑO ASISTIDO POR ORDENADOR CAD – CAE (Computer Aided Engineering and Computer Aided Engineering)

In diesem Kurs arbeitet man Solid Works und ANSYS. Die Vorlesung wird von zwei Dozenten gehalten. Leider ist das Englisch beider Dozenten recht holprig. Positiv zu erwähnen ist, dass die UEM wirklich gut ausgestattet ist und man viel gezeigt bekommt, wie z.B. 3-D Drucker, Formel 1 Simulatoren, CNC-Maschinen etc. Ich habe den Kurs erst wegen oben genannter Probleme, erst drei Wochen nach Semesterbeginn belegen können. Was ich als sehr negativ empfunden habe, dass die Computerräume nur während der Vorlesung genutzt werden können und den internationalen Studenten keine Studentenlizenz für die Software zur Verfügung gestellt wird.

4. Spanisch Kurse

Vor Semesterbeginn wird ein kostenloser Spanisch-Intensivkurs angeboten, welcher meiner Meinung nach sehr zu empfehlen ist. Es werden verschiedene Kurse für unterschiedliche Niveaus angeboten. Außerdem kann man viele internationale Studenten kennen lernen.

Während des Semesters werden weitere Spanischkurse angeboten. Die Spanischkurse kosten 160 € und fangen erst eineinhalb Monate nach Semesterbeginn an. Ich habe einen dieser Spanischkurse gewählt und kann diesen leider nicht weiterempfehlen. Ich rate daher zu einem Spanischkurs in Madrid, außerhalb der Universität.

Anreise

Es werden Direktflüge von München nach Madrid angeboten. Vom Flughafen Madrid ins Stadtzentrum (Puerta del Sol) dauert es ungefähr eine Stunde mit der Metro. Man muss allerdings mindestens einmal umsteigen. Die Tickets für die Metro kann man an blauen Automaten am Flughafen kaufen. An diesen Automaten muss die Ziel-Metrostation ausgewählt werden. Um den Flughafen verlassen und betreten zu können muss eine Flughafengebühr bezahlt werden. Wenn man ein Metroticket an den Automaten am Flughafen kauft, bezahlt man die Gebühr automatisch mit. Ein Ticket vom Flughafen ins Stadtzentrum kostet 5 €. In dem Monatsticket für Bus und Bahn ist die Flughafengebühr enthalten. Allerdings kann der Ausweis für das Monatsticket nur in Madrid beantragt werden.

Leben und Freizeit in Madrid

Madrid hat wirklich viel zu bieten, insbesondere was das Nachtleben, Essen und Shoppen angeht. Da Madrid in der Mitte von Spanien liegt, sind Ausflüge nach Barcelona, Valencia, Toledo, Sevilla usw. auch problemlos am Wochenende mit Bahn, BlaBlaCar oder Mietwagen machbar. Des Weiteren ist zu empfehlen, ab und zu die Angebote von Iberia zu checken, da während meines Aufenthalts sehr günstige Inlandsflüge angeboten wurden. In der Stadt sind sehr viele internationale Studenten und auch sehr viele Erasmuspartys.

Fazit

Trotz der vielen organisatorischen Probleme an der Universität und dem hohen Arbeitsaufwand in den Kursen hatte ich eine wirklich tolle Zeit in Madrid. Wenn man sich für Madrid entscheidet, sollte man immer gelassen bleiben, auch wenn immer wieder Schwierigkeiten auftreten. Am Ende klappt es dann doch immer. Ich vermute jedoch, dass es insbesondere für Masterstudenten bessere Universitäten gibt.